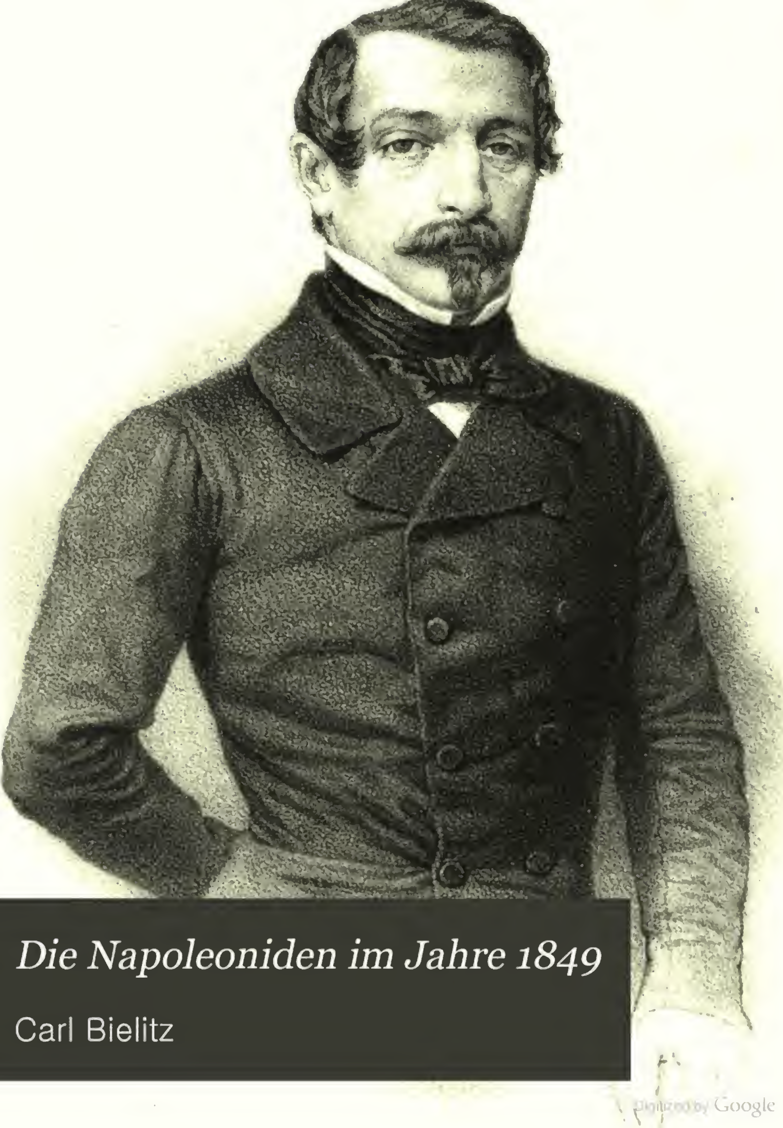

# Die Napoleoniden im Jahre 1849

Carl Bielitz

Digitized by Google

Biogr. coll.
60
(2

Bielitz

Biogr. . 
360

Die

# Napoleoniden

im

## Jahre 1849,

mit

**geſchichtlichen Notizen**

aus dem Leben

ſämmtlicher Mitglieder

der

## Napoleoniden-Familie,

ſeit deren Erhebung vor 50 Jahren

bis jetzt.

---

Von

**Carl Bielitz,**

Herzoglich Braunſchw. Hauptmann a. D.

---

Mit dem Portrait von Carl Louis Napoleon Bonaparte.

---

Berlin, im Januar 1849.

Verlag von Winckelmann & Söhne.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Carl Louis Napoleon Bonaparte

*geb. den 20ten April 1808, und am 20ten December 1848*

*zum Präsidenten der französischen Republik proklamirt.*

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Napoleoniden ſind nicht direkte Nachkommen des ehemaligen Kaiſers der Franzoſen.

Napoleon Bonaparte, am 15. Auguſt 1769 zu Ajaccio in Corſika geboren, war der zweite Sohn des 1786 verſtorbenen Advokaten Carlo Buonaparte und deſſen Ehegattin Laetitia, gebornen Ramolini. Er wurde in der königlich franzöſiſchen Militairſchule zu Brienne erzogen, wurde 1790 Artillerie-Lieutenant, 1796 Ober-General der franzöſiſchen Armee in Italien, 1799 erſter Conſul der franzöſiſchen Republik, 1804 Kaiſer der Franzoſen und König von Italien, und war bis 1812 faktiſch Dictator auf dem Feſtlande Europas. 1814 wurde er durch die verbündeten Mächte vom Throne geſtürzt und nach der Inſel Elba verwieſen; 1815 kehrte er nach Frankreich zurück, wurde wieder vertrieben, und ſtarb als Gefangener auf der Inſel St. Helena am 5. Mai 1821. Seine Leiche ruhet ſeit 1841 im Invaliden-Dome zu Paris. — Napoleons einziger legitimer Sohn aus ſeiner im Jahre 1810 geſchloſſenen zweiten Ehe mit der Kaiſerin Marie Louiſe, Erzherzogin von Oeſtreich (welche als Herzogin von Parma im Jahre 1848 im Alter von 57 Jahren ſtarb), Franz Joſeph Carl Napoleon, geb. 1811, bis 1814 König von Rom, alsdann Herzog von Reichſtadt, ſtarb 1832 zu Wien unvermählt.

Die jetzigen Napoleoniden ſtammen ab von Napoleons 4 Brüdern, 2 Schweſtern und 2 Stiefkindern. Letztere waren die Kinder der im Jahre 1810 geſchiedenen und 1814 geſtorbenen erſten Gemahlin des Kaiſers Napoleon, der Kaiſerin Joſephine, gebornen

Digitized by Google

Tacher de la Pagerie aus Martinique, der Wittwe des (1794 guillotinirten) Generals, Marquis de Beauharnais, welche ſich 1795 mit Napoleon Bonaparte vermählt hatte. Als Haupt der jetzt lebenden Napoleoniden iſt der Prinz Carl Louis Napoleon Bonaparte zu betrachten, weil durch Senats-Beſchluß vom 18. Mai 1805, in Ermangelung männlicher Nachkommen des Kaiſers Napoleon, den beiden Brüdern deſſelben, Joſeph und Louis Bonaparte, und deren männlicher Descendenz das Succeſſionsrecht auf den kaiſerlichen Thron Frankreichs zuerkannt worden iſt.

1. **Prinz Carl Louis Napoleon Bonaparte von St. Leu,** geboren zu Paris am 20. April 1808 als königlicher Prinz von Holland, iſt der dritte Sohn von Louis Bonaparte und Hortenſie de Beauharnais. — Louis Bonaparte, der dritte Bruder des Kaiſers Napoleon, geb. 1778, wurde 1799 Obriſt der franzöſiſchen Armee, 1804 kaiſerlicher Prinz und Connetable von Frankreich, von 1806 bis 1810 König von Holland, alsdann Fürſt von St. Leu, und ſtarb 1846 zu Livorno. Seine Gemahlin, die kaiſerliche Prinzeſſin Hortenſie de Beauharnais, geb. 1783, war die Stief- und Adoptiv-Tochter des Kaiſers und die Schweſter des ehemaligen Herzogs Eugen von Leuchtenberg; ſie war bis 1810 Königin von Holland, dann geſchiedene Fürſtin von St. Leu, und ſtarb 1837 in der Schweiz. Der älteſte Sohn aus dieſer Ehe, Carl Napoleon Bonaparte, geb. 1803, ſtarb 1807 als Kronprinz von Holland; der zweite, Louis Napoleon Bonaparte, geboren 1804, war bis 1814 Großherzog von Berg unter Vormundſchaft Napoleons, wurde dann Prinz von St. Leu, und ſtarb 1831. Die Gemahlin des letzteren, Charlotte Bonaparte, geb. 1805, die zweite Tochter des vormaligen Königs Joſeph Bonaparte von Spanien, ſtarb 1839 kinderlos zu Forli. Der dritte Sohn Louis Bonapartes, der Prinz Carl Louis Napoleon Bonaparte, erhielt Erziehung und Bildung in der Schweiz bei ſeiner Mut-

Digitized by Google

ter, betheiligte ſich ſchon an dem zu Gunſten des Herzogs von Reichſtadt im Jahre 1831 mißlungenen Aufſtande der Napoleoniden in Italien, verſuchte 1836 zu Straßburg vergeblich ſeine vermeintlichen Anſprüche auf die Krone von Frankreich geltend zu machen, wurde nach einem zweiten mißglückten Verſuche zu Boulogne im Jahre 1840, (wo er in ſeinem Manifeſte den damaligen königlichen Miniſter Thiers zum Präſidenten der proviſoriſchen kaiſerlichen Regierung ernannte), gefangen genommen, durch die Jury zu lebenslänglicher Haft verurtheilt, und nach der Feſtung Hamm gebracht, von wo er im Jahre 1846 nach England entfloh. Seit der Februar-Revolution von 1848 amneſtirt und zum Abgeordneten zur National-Verſammlung für Paris gewählt, iſt er mit mehr als 5 Millionen Urwähler-Stimmen am 20. Dezember 1848 auf vier Jahre zum Präſidenten der franzöſiſchen Republik proklamirt. Er iſt unvermählt.

2. **Fürſtin Charlotte Zenaide Bonaparte von Canino**, geboren zu Paris 1804, bis 1814 Infantin von Spanien, iſt die älteſte Tochter Josephs Bonaparte. Dieſer, der älteſte Bruder des Kaiſers, geboren 1767, wurde 1799 Geſandter der franzöſiſchen Republik, 1804 kaiſerlicher Prinz und Groß-Wahlherr von Frankreich, 1806 König von Neapel, von 1808 bis 1814 König von Spanien, lebte dann als Graf von Survillieres auf kurze Zeit in Nord-Amerika, und ſtarb 1844 zu Florenz. Er war ſeit 1798 vermählt mit Demoiſelle Charlotte Clary aus Marſeille, nachmals Königin von Spanien und als Gräfin Survillieres 1840 in Italien geſtorben, einer Schweſter der jetzt verwittweten Königin Eugenie Bernadotte von Schweden. Die Prinzeſſin Zenaide Bonaparte iſt ſeit 1822 vermählt mit ihrem Vetter, dem Fürſten Carl Lucian von Canino.

3. **Fürſt Carl Lucian Bonaparte von Canino**, geboren zu Paris 1803, iſt der älteſte Sohn Lucians Bonaparte. Dieſer,

Digitized by Google

der zweite Bruder des Kaiſers, geb. 1772, wurde 1799 Präſident des Raths der Fünfhundert zu Paris, und war zum Gemahl der verwittweten Königin von Etrurien-Bourbon, beſtimmt. Wegen ſeiner zweiten Vermählung im Jahre 1802 mit Madame Joubertou, gebornen Bleſchamp aus Calais, fiel er bei dem Kaiſer in Ungnade, wurde ſpäter aus Frankreich verbannt, war 1815 während der hundert Tage Napoleons Miniſter, ſeit 1817 römiſcher Fürſt von Canino und Muſignano, und ſtarb 1840 zu Viterbo. Der jetzige Fürſt Carl Lucian Bonaparte von Canino, bekannt als Naturforſcher, hat die großen Reichthümer ſeines Vaters Lucian und ſeines Oheims und Schwiegervaters Joſeph geerbt, lebt zu Rom und nimmt ſehr thätigen Antheil an der jetzigen italieniſchen Bewegung. Seine Kinder welche als Nachkommen einer vormaligen Infantin von Spanien, ihrer Mutter, den Titel Don und Donna führen, heißen:

a. Don Joſeph Lucian Napoleon Bonaparte, Prinz von Muſignano, geb. 1824.
b. Don Lucian Louis Joſeph Napoleon Bonaparte, geb. 1828.
c. Donna Julia Charlotte Zenaide Laetitia Bonaparte, geb. 1830.
d. Donna Charlotte Joſephine Bonaparte, geb. 1832.
e. Donna Maria Eugenie Bonaparte, geb. 1835.
f. Donna Auguſte Amalia Bonaparte, geb. 1836.
g. Don Napoleon Gregor Philipp Bonaparte, geb. 1839.
h. Donna Bathilde Marimilienne Leonie Bonaparte, geb. 1840.
i. Don Carl Albert Bonaparte, geb. 1843.

4. **Prinz Louis Lucian Bonaparte von Canino**, geb. 1807, zweiter Sohn Lucians Bonaparte, lebte bisher in Italien, und iſt jetzt Abgeordneter zur franzöſiſchen National-Verſammlung für Corſika.

Digitized by Google

5. **Prinz Pierre Bonaparte von Canino,** geb. 1810, vierter Sohn Lucians, bisher in Italien, jetzt Abgeordneter zur franzöſiſchen National-Verſammlung für Corſika, Obriſt der franzöſiſchen Armee.

Der dritte Sohn Lucians, Prinz Paolo Bonaparte von Canino, ſtarb 1827.

6. **Prinzeſſin Charlotte Bonaparte von Canino,** geb. 1797, älteſte Tochter Lucians aus deſſen erſter Ehe mit der 1800 verſtorbenen Dem. Charlotte Boyer, iſt vermählt mit dem italieniſchen Fürſten Gabrielli und Mutter mehrerer Kinder.

7. **Prinzeſſin Chriſtine Bonaparte von Canino,** geb. 1800, zweite Tochter Lucians aus erſter Ehe, vermählt 1820 mit dem ſchwediſchen Graf Poſſe, geſchieden und 1825 wieder vermählt mit dem ſchottiſchen Lord Dudley Stuart, iſt Mutter eines Sohnes.

8. **Prinzeſſin Laetitia Bonaparte von Canino,** geb. 1805, dritte Tochter Lucians aus zweiter Ehe, vermählt 1825 mit Syr Wyſe von Waterford aus Irland, iſt Mutter mehrerer Kinder.

Die vierte Tochter Lucians, Prinzeſſin Alexandrine, geb. 1809, iſt 1840 in einem Kloſter zu Rom geſtorben.

9. **Fürſtin Laurentia Bonaparte von Canino,** geborne Bleſchamp, geb. 1776, ſeit 1802 vermählt mit Lucian Bonaparte, lebt zu Rom, und iſt Wittwe ſeit 1840.

10. **Fürſt Jerome Bonaparte von Montfort,** geboren 1784, der vierte Bruder des Kaiſers, wurde 1804 Capitain in der franzöſiſchen Marine, mußte ſeine Ehe mit Miß Patterſon in Nord-Amerika, (aus welcher ſein Sohn William Bonaparte zu Boſton als Kaufmann lebt) im Jahre 1805 auflöſen, wurde 1806 kaiſerlicher Prinz von Frankreich, 1807 König von Weſtphalen,

Digitized by Google

vermählte ſich mit Catharine, königlicher Prinzeſſin von Würtemberg, (geb. 1783 und geſtorben 1835), kommandirte 1815 in der Schlacht von Waterloo eine franzöſiſche Armee-Diviſion, nahm dann den Titel Fürſt von Montfort an, und begab ſich nach Italien. Seit 1847 hat er vom König Louis Philipp die Erlaubniß zur Rückkehr nach Frankreich erhalten, und bezieht eine Penſion als Diviſions-General. Jetzt iſt er Gouverneur des Invaliden-Hauſes zu Paris.

11. **Prinz Napoleon Bonaparte von Montfort**, geb. 1822, zweiter Sohn Jerome's, bisher Würtembergiſcher Obriſt, iſt jetzt Abgeordneter zur franzöſiſchen National-Verſammlung für Corſika und Obriſt der Armee. Sein älterer Bruder, der Prinz Jerome Napoleon Bonaparte von Montfort, geb. 1818, ſtarb 1847 als Würtembergiſcher Obriſt unvermählt.

12. **Prinzeſſin Mathilde Bonaparte von Montfort**, geboren 1820, eine Tochter Jerome's, hat ſich 1839 mit dem ruſſiſchen Fürſten Demidoff vermählt, und iſt bis jetzt kinderlos.

13. **Prinzeſſin Napoleone Bacciochi**, geb. 1806, iſt eine Tochter der Prinzeſſin Eliſa Bonaparte und des Fürſten Bacciochi. Eliſa Bonaparte, geb. 1777, die älteſte Schweſter des Kaiſers, wurde 1804 kaiſerliche Prinzeſſin von Frankreich, war bis 1814 Herzogin von Lucca und Piombino, und ſtarb 1820 in Italien. Sie war ſeit 1801 vermählt mit Felix Pascal Bacciochi aus Corſika, der 1805 zum Fürſten von Lucca und Piombino ernannt wurde, und 1841 ſtarb. Der Sohn Eliſas Bonaparte, der Prinz Napoleon Bacciochi, ſtarb als Kind 1810.

Die Prinzeſſin Napoleone Bacciochi iſt vermählt ſeit 1825 mit dem italieniſchen Grafen Camaroſa, und Mutter mehrerer Kinder.

14. **Fürſt Lucian Napoleon Murat**, geb. 1803, bis 1815 Prinz

Digitized by Google

von Neapel, iſt der zweite Sohn von Caroline Bonaparte und dem König Joachim Murat von Neapel. Caroline Bonaparte, geboren 1782, vermählt 1799 mit Joachim Murat, war ſeit 1804 kaiſerliche Prinzeſſin von Frankreich, von 1808 bis 1815 Königin von Neapel, uud ſtarb 1839 als Gräfin von Lipano in Italien. Ihr Gemahl, Joachim Murat, welcher 1804 Marſchall und Groß-Admiral von Frankreich, 1806 Großherzog von Berg und Cleve, und von 1808 bis 1815 König von Neapel war, wurde 1815 bei dem Verſuche, ſein Königreich wieder zu erobern, gefangen genommen und in Calabrien erſchoſſen.

Der Fürſt Lucian Napoleon Murat lebte bisher in Nord-Amerika, iſt unvermählt und jetzt Abgeordneter zur franzöſiſchen National-Verſammlung für Corſika und Obriſt der Armee.

Sein älterer Bruder, Achilles Joachim Joſeph Napoleon Murat, geb. 1801, bis 1815 Kronprinz von Neapel, nahm 1815 den Titel Fürſt Murat an, und begab ſich nach Nord-Amerika, wo er 1847 unvermählt geſtorben iſt.

15. **Prinzeſſin Joſephine Murat**, geb. 1805, die älteſte Tochter der ehemaligen Königin von Neapel, Caroline Bonaparte, bis 1815 Prinzeſſin von Neapel, iſt ſeit 1822 vermählt mit dem italieniſchen Marcheſen Pepoli und Mutter mehrerer Kinder, von denen der älteſte Sohn ſich 1845 mit Prinzeſſin Friederike von Hohenzollern-Sigmaringen vermählt hat.

16. **Prinzeſſin Caroline Murat**, geb. 1807, die zweite Tochter der Königin Caroline Bonaparte, bis 1815 Prinzeſſin von Neapel, iſt ſeit 1825 vermählt mit Graf Ruſponi, und Mutter mehrerer Kinder.

Faſt ſämmtliche Mitglieder der kaiſerlichen Familie führen aus Pietät für den Urheber ihres Glücks den Vornamen „Napoleon“

Die zweite Schweſter des Kaiſers Napoleon, Pauline Bonaparte, geb. 1781, Fürſtin von Borgheſe, früher Wittwe des

Digitized by Google

auf St. Domingo verſtorbenen Generals Leclerc und Mutter des in der Kindheit geſtorbenen jungen Napoleon Leclerc, 1804 kaiſerliche Prinzeſſin und Herzogin von Guaſtalla, wiedervermählt 1804 mit dem italieniſchen Fürſten Borgheſe, (welcher bis 1814 General-Inſpekteur der ſüdlichen Küſten war, und 1832 ſtarb), iſt 1825 zu Rom kinderlos geſtorben.

Die Mutter des Kaiſers, Madame Laetitia Bonaparte, geb. 1750, von 1804 bis 1814 Kaiſerin Mutter und Madame de France, ſtarb 1836 zu Rom, und ihr Halbbruder der Cardinal Feſch, Erzbiſchof von Lyon, im Jahre 1839. Des Letztern Verwandte waren die Generale Arrighi, Herzog von Padua, und Graf Ornano.

---

## Von der Familie des Stief- und Adoptiv-Sohnes des Kaiſers Napoleon, Eugen de Beauharnais, welcher bis 1814 Vice-König von Italien, Erb-Großherzog von Frankfurt und Aſchaffenburg und Staatskanzler von Frankreich war und 1824 als Herzog von Leuchtenberg und Fürſt von Eichſtädt in einem Alter von 44 Jahren ſtarb, leben noch folgende Mitglieder:

1. **Seine Gemahlin, die verwittwete Herzogin Auguſte Amalie von Leuchtenberg,** königliche Prinzeſſin von Baiern, geb. 1788, vermählt ſeit 1806. — Ihr älteſter Sohn, der Herzog Auguſt Carl Eugen Napoleon von Leuchtenberg, geb. 1810, bis 1814 Prinz von Venedig, vermählte ſich 1834 mit der Königin Donna Maria da Gloria von Portugal, und ſtarb 1835 kinderlos zu Liſſabon.

Digitized by Google

2. **Herzog Maximilian Joſeph Eugen Napoleon von Leuchtenberg, Fürſt von Eichſtädt,** der zweite Sohn Eugens Beauharnais, geb. 1817, iſt ſeit 1839 vermählt mit der Großfürſtin Maria von Rußland, der 1819 gebornen älteſten Tochter des Kaiſers Nicolaus, und Vater von 4 Kindern, welche gleich ihm das Prädikat „kaiſerliche Hoheit" führen.

3. **Prinzeſſin Joſephine von Leuchtenberg,** geb. 1807, bis 1814 Prinzeſſin von Bologna, iſt ſeit 1825 vermählt mit dem 1799 gebornen König Oscar von Schweden. Der Vater des letztern, Johann Bernadotte, ſeit 1804 Marſchall von Frankreich und Prinz von Ponte Corvo, wurde 1810 zum Thronfolger in Schweden erwählt, wurde 1818 König, und ſtarb 1844 in einem Alter von 80 Jahren. Er war ſeit 1798 vermählt mit der jetzt verwittweten Königin Eugenie, einer 1781 gebornen Schweſter der Gemahlin Joſephs Bonaparte, Demoiſelle Clary aus Marſeille. Die jetzige Königin Joſephine von Schweden iſt Mutter von vier ſchwediſchen Prinzen und einer Prinzeſſin.

Die Prinzeſſin Eugenie Hortenſie von Leuchtenberg, geb. 1808, vermählt 1826 mit Fürſt Friedrich von Hohenzollern-Hechingen, ſtarb 1848 kinderlos.

4. **Prinzeſſin Amalie Napoleone von Leuchtenberg,** geboren 1812, ſeit 1829 vermählt mit dem Kaiſer Don Pedro I. von Braſilien, Wittwe ſeit 1834 und Herzogin von Braganza, iſt Mutter einer Prinzeſſin.

5. **Prinzeſſin Theodolinde Napoleone von Leuchtenberg,** geb. 1814, vermählt ſeit 1841 mit dem Grafen Wilhelm von Würtemberg, iſt Mutter mehrerer Kinder.

Digitized by Google

Von den Seiten-Verwandten der ehemaligen Kaiſerin Joſephine ſind unter Protektion Napoleons vermählt:

1. **Die verwittwete Großherzogin von Baden, Stephanie de Beauharnais**, geb. 1789, die Tochter des Grafen de Beauharnais, des älteſten Schwagers der Kaiſerin Joſephine, wurde vom Kaiſer adoptirt und zur kaiſerlichen Prinzeſſin von Frankreich erhoben und 1806 mit dem Großherzog Carl Friedrich von Baden vermählt. Sie iſt Wittwe ſeit 1818. Ihre Töchter ſind:
   a. Die Prinzeſſin Louiſe von Baden, geb. 1811, geſchiedene Prinzeſſin von Waſa.
   b. Die Prinzeſſin Joſephine von Baden, geb. 1813, Gemahlin des Fürſten Carl von Hohenzollern-Sigmaringen.
   c. Die Prinzeſſin Marie von Baden, geb. 1817, vermählte Marquiſe von Douglas.

2. **Die Demoiſelle de Beauharnais**, Tochter des Chevalier de Beauharnais, des jüngeren Schwagers der Kaiſerin Joſephine, iſt vermählt mit dem Grafen Lavalette, der ſich durch ſeine Flucht aus dem Kerker zu Paris als General-Poſt-Direktor von Frankreich im Jahre 1815 bekannt gemacht hat.

3. **Der Graf Tacher de la Pagerie**, Neffe der Kaiſerin Joſephine, vermählt mit Amalia, Prinzeſſin von Leyen, geb. 1789.

4. **Die Gräfin Stephanie Tacher de la Pagerie**, Nichte der Kaiſerin Joſephine, 1808 vermählt mit Herzog Prosper Ludwig von Aremberg, geſchieden 1816.

5. **Die Demoiſelle Antoinette Murat**, geb. 1792, wurde als Nichte und Adoptiv-Tochter des vormaligen Königs Joachim

Digitized by Google

Murat zur königlichen Prinzeſſin von Neapel erhoben, vermählte ſich mit dem Fürſten Anton von Hohenzollern-Sigmaringen, und ſtarb 1848. Sie iſt die Mutter des Fürſten Carl und zweier Prinzeſſinnen von Hohenzollern-Sigmaringen.

Auch ein natürlicher Sohn des Kaiſers Napoleon, Graf Leon Napoleon Walewski, lebt zu Paris, und iſt Abgeordneter zur franzöſiſchen National-Verſammlung. Seine Mutter war eine polniſche Gräfin Walewska.

---

# Anhang I.

## Die von Napoleon während ſeiner 10jährigen Kaiſer-Regierung creirten Fürſten, Groß-Würden-Träger, Groß-Kron-Beamten und Marſchälle von Frankreich.

### Groß-Würden-Träger.

Grand-Electeur oder Groß-Wahlherr, König Joſeph von Spanien.

Connetable oder Groß-Kron-Feldherr, König Louis von Holland.

Reichs-Erz-Kanzler Cambaceres, früher zweiter Conſul der Republik, Herzog von Parma.

Reichs-Erz-Schatzmeiſter Lebrun, früher dritter Conſul der Republik, Herzog von Piacenza.

Staats-Kanzler Eugen, Vice-König von Italien.

Groß-Admiral und Marſchall Joachim Murat, König von Neapel.

Vice-Groß-Wahlherr Talleyrand, Fürſt von Benevent.

Vice-Connetable Berthier, Fürſt von Neufchatel und Valengin, Herzog von Wagram, Marſchall, Kron-Groß-Jägermeiſter und Major-General der Armee. Er war vermählt mit Eliſabeth, Prinzeſſin in Baiern, ſtarb 1815 und hinterließ 3 Kinder, welche den Titel „Herzog von Wagram" führen.

Digitized by Google

## Die Groß-Kron-Beamten.

Groß-Almoſenier, Cardinal Feſch, Erzbiſchof von Lyon.

Groß-Marſchall des Pallaſtes, Diviſions-General Duroc, Herzog von Friaul.

Kron-Groß-Stallmeiſter, Diviſions-General Coulaincourt, Herzog von Vicenza.

Groß-Kammerherr, Marquis de Fezenſac.

General-Inſpekteur der nördlichen Küſten, Admiral Graf Decrées, Marine-Miniſter.

General-Inſpekteur der ſüdlichen Küſten, Fürſt Borgheſe.

General-Inſpekteur der italieniſchen Küſten, Fürſt Bacciochi.

General-Inſpekteur der Kavallerie, Diviſions-General Junot, Herzog von Abrantes.

General-Inſpekteur der Artillerie, Diviſions-General Graf Drouot.

General-Inſpekteur des Genie-Corps, Diviſions-General Graf Haxo.

Ehrenſtallmeiſter, Diviſions-General Arrighi, Herzog von Padua.

Ehrenſtallmeiſter, Diviſions-General Savary, Herzog von Rovigo.

Ehrenſtallmeiſter, Diviſions-General Drouet, Graf von Erlon.

Ehrenſtallmeiſter, Diviſions-General Mouton, Graf von Lobau.

Groß-Kanzler der Ehren-Legion, Graf Lacepede.

Letzter Groß-Marſchall des Pallaſtes, Diviſions-General Graf Bertrand.

## Das Miniſterium.

Groß-Richter Regnier, Herzog von Maſſa, Juſtiz-Miniſter.

Marêt, Herzog von Baſſano, Miniſter des Auswärtigen.

Fouché, Herzog von Otranto, Miniſter der Polizei.

Clarke, Herzog von Feltre, Diviſions-General und Kriegs-Miniſter.

Gaudin, Herzog von Gaëta, Finanz-Miniſter.

Champagny, Herzog von Cadore, Miniſter des Innern.

## Die Marſchälle von Frankreich.

**1804.** Graf Jourdan.
Graf Serrurier.

Digitized by Google

Graf Brune.
Graf Perigord.
Kellermann, Herzog von Valmy.
Murat, Groß-Admiral und Großherzog von Berg.
Berthier, Fürſt von Neufchatel und Herzog von Wagram.
Maſſena, Herzog von Rivoli und Fürſt von Elchingen.
Augereau, Herzog von Caſtiglione.
Lefebre, Herzog von Danzig.
Bernadotte, Fürſt von Ponte-Corvo.
Moncey, Herzog von Conegliano.
Soult, Herzog von Dalmatien.
Davouſt, Herzog von Auerſtädt und Fürſt von Eckmühl.
Lannes, Herzog von Montebello.
Ney, Herzog von Eslingen und Fürſt von der Mosqwa.
Mortier, Herzog von Treviſo.
Beſſieres, Herzog von Iſtrien.
1807. Victor, Herzog von Belluno.
1809. Marmont, Herzog von Raguſa.
Oudinot, Herzog von Reggio.
Macdonald, Herzog von Tarent.
1811. Suchet, Herzog von Albufera.
1812. Graf Gouvion St. Cyr.
1813. Fürſt Joſeph Poniatowski.
1815. Marquis von Grouchy.

---

Anmerkung. Von den im Anhang I. Genannten ſind nur noch die Marſchälle Soult und Marmont am Leben. Die Fürſten-Titel der Verſtorbenen gehen eventuell an deren Söhne über, ſo daß der älteſte Sohn den Fürſten-, der zweite Sohn den Herzogs-Titel oder, wie die folgenden Söhne, den urſprünglichen Familien-Namen führt.

Digitized by Google

## Anhang II.

Die ſeit der Reſtauration von 1815 bis zur Februar-Revolution von 1848 ernannten Marſchälle von Frankreich, zum größten Theile ſchon Generale in der Kaiſer-Zeit.

1815. Duc de Coigny. †
Marquis de Beurnouville-Vieuxmesnil. †
Clarke, Herzog von Feltre. †
1823. Fürſt Ludwig von Hohenlohe-Bartenſtein. †
Marquis Law de Lauriſton. †
Graf Molitor, jetzt Groß-Kanzler des Ehrenlegion-Ordens.
1829. Graf Maiſon. †
1830. Graf Bourmont, Eroberer Algiers.

### Nach der Juli-Revolution.

Graf Gerard.
Mouton, Graf von Lobau. †
1831. Graf Clauzel. †.
1837. Graf Valée. †
1840. Graf Horace Sebaſtiani.
1843. Drouet, Graf d'Erlon. †
1846. Bugeaud, Herzog von Isly.
1847. Graf Reille.
Graf Döde de la Brunerie, Erbauer der Forts um Paris.

Druck von J. G. Brüſchcke.

Digitized by Google